

Das Seminar

Seit 1991 gibt es das Kenia-Seminar als Treffen der „Kenia-Community“ in Deutschland. Community heißt hier: Das Seminar bringt Multiplikatoren aus Deutschland, die in einer engen Beziehung zu Kenia stehen, zusammen mit Kenianern, die in Deutschland leben oder sich gerade in Deutschland aufhalten. Die deutschen Teilnehmer/innen arbeiten meist in Projekten und Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit (in kirchlicher, öffentlicher und privater Trägerschaft) oder gehören zu Partnerschaftsgruppen, die Verbindungen nach Kenia haben. Die kenianischen Teilnehmer/innen sind z.B. Studierende oder Botschaftsangehörige und betrachten die behandelten sozialen Programme und Entwicklungsprojekte aus der Sicht der afrikanischen Partner.

Eingeladen sind alle Kenia-Interessierten! Die Seminarteilnehmer kommen zusammen, um etwas zu hören über die aktuelle Lage von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Kenia und um über diese Themen zu diskutieren.

Fester Bestandteil des Seminars ist traditionell ein „Update“ über die aktuelle politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Lage in Kenia. Durch die Parlaments- und Präsidentschaftswahlen im März 2013 entsteht hier eine zusätzliche Aktualität. Darüber hinaus werden weitere aktuelle Themen von qualifizierten Referenten präsentiert und von den TeilnehmerInnen diskutiert. Die Themen und Referate beschäftigen sich mit Politik und Gesellschaft in Kenia. Auch Themen wie Religion, Gender und Ethnizität spielen eine wichtige Rolle. Nicht zuletzt geht es immer wieder um wirtschaftliche und ökologische Themen (Landwirtschaft, Energie, Umgang mit natürlichen Ressourcen, etc.).

Seit dem letzten Kenia-Seminar im Oktober 2010 hat es einen längeren Diskussionsprozess über die

Ausrichtung und Zielgruppe gegeben. Dabei ging es vor allem um die Frage, ob

a) ein Austausch vornehmlich unter Kenia-Aktionsgruppen in Deutschland im Vordergrund stehen soll. Das Seminar müsste dann wie in früheren Jahren komplett auf Deutsch stattfinden.

Oder ob

b) es wie in den vergangenen Jahren einen Schwerpunkt geben soll auf den Austausch zwischen Aktiven in Deutschland und Teilnehmern aus Kenia. Das Seminar müsste dann wie zuletzt eher auf Englisch stattfinden (mit deutschen Anteilen bzw. Übersetzung).

Da seit dem letzten Seminar eine sehr lange Zeit vergangen ist, haben wir (die Organisatoren der letzten Seminare) uns entschieden, den Faden wieder aufzunehmen und weiter nach der Variante b) zu verfahren.

Überblick für das Seminar 2013:

Termin: Freitag, 28. Juni bis Sonntag, 30. Juni

Ort: Haus Josefstal, Ellwangen

Unkostenbeitrag: Normalbeitrag: 110 €

Für Studierende und Wenigverdienende ist eine Ermäßigung auf 50,00 Euro vorgesehen (Doppel- oder Mehrbettzimmer).

In diesem Betrag sind sowohl die Seminarkosten als auch Kosten für Übernachtung und Vollverpflegung im Haus Josefstal enthalten.

Kontakt:

Dietmar Ernst

Virchowstr. 18/1

89075 Ulm

Tel. 0731 554247

dietmar.ernst@keniaseminar.de

Marko Kuhn

Im Taufenbachgarten 15

53639 Königswinter

Tel. 0228 91758-28

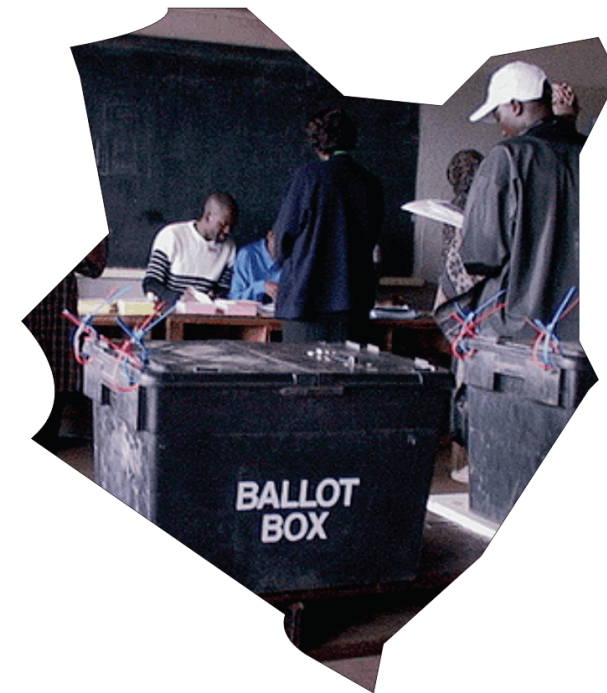
markokuhn@yahoo.com

Weitere Informationen und Online-Anmeldung:

<http://www.keniaseminar.de>

Kenia-Seminar

28.-30. Juni 2013



<http://www.keniaseminar.de>



Das Seminar 2013 wird mit finanzieller Unterstützung des BMZ durchgeführt.

Die Organisatoren und die Teilnehmer

Unser Seminar wurde von den Comboni-Missionaren initiiert und in den ersten Jahren von deren Bildungsstätte organisiert. Mittlerweile haben langjährige Teilnehmer des Seminars die Organisation übernommen. Die Verbindung zu den Comboni-Missionaren ist geblieben und so findet das Keniaseminar 2013 wie schon das erste Seminar 1991 wieder in Ellwangen statt.

Zum ersten Mal ist auch der Verein Tukutane e.V. (<http://www.tukutane.de>) Kooperationspartner und Mitveranstalter des Kenia-Seminars. Ziel von Tukutane ist Austausch, Begegnung und interkultureller Dialog mit Ostafrika. Mitglieder dieses Vereins mit Sitz in Traunstein waren bereits bei vielen Kenia-Seminaren mit dabei.

Der Kreis der Teilnehmer/innen besteht traditionell aus Angehörigen folgender Gruppen:

- Ehemalige Entwicklungshelfer und Mitarbeiter von Entwicklungsorganisationen (z.B. DED, GTZ, Misereor, Brot für die Welt, etc.),
- Kenianerinnen und Kenianer, die in Deutschland leben (z.B. Student/innen an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen, Mitglieder der „Kenyan Community Abroad“, Angehörige der kenianischen Botschaft in Berlin),
- Angehörige von Missionsgesellschaften (Comboni-Missionare, Maristen-Schulbrüder) und von Missio Aachen und München,
- Mitglieder verschiedener Partnerschaftsgruppen, die Projekte in Kenia unterstützen (z.B. Undugu-Freundeskreis, Partnerschaft Dritte Welt Dornheim, Tukutane e.V., Verein Munyu/Kenia e.V., u.v.m.),
- Mitarbeiter von Entwicklungspolitischen Instituten (Arnold-Bergsträsser-Institut Freiburg, Institut für Afrika-Kunde Hamburg, etc).

Das Programm

Freitag, 28. Juni 2013

- 18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr **Vorstellung der Teilnehmer und der teilnehmenden Gruppen – Einstieg in die Themen des Seminars**
22.00 Uhr Informelle Runde



Samstag, 29. Juni 2013

- 8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr **„Die politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Lage in Kenia nach den Wahlen im März 2013“**
*Referent: Jun.-Prof. Dr. Sebastian Elischer, MA, MIS
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Afrika-Studien; GIGA Hamburg*
10.15 Uhr Kaffeepause
10.45 Uhr **Diskussion**
12.15 Uhr Mittagessen
14.30 Uhr **„Entwicklung braucht Veränderung – Change Management in Kenya“**
Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion zu Veränderungsprozessen in Kenia
Leitfragen:
 - Welche Veränderungen braucht Kenia, um eine positive Entwicklung anzustoßen?
 - Was soll sich nicht verändern – welche Werte und Strukturen sind wertvoll und schützenswert?
 - Welche konkrete Rolle spielen Entwicklungsprojekte und Partnerschaftsgruppen für die Veränderungsprozesse?
16.00 Uhr Kaffeepause
16.30 Uhr **Plenumsdiskussion**
18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr **Abendprogramm: evtl. Gottesdienst mit kenianischen Elementen**



Sonntag, 30. Juni 2013

- 8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr **„Rural Kenya – Der ländliche Raum und seine Beziehung zu den Metropolen, die Entwicklung der Landwirtschaft und die Landfrage“**
*Referenten: Dr. Karin Gaesing und Veronica Ndunge Musee,
Fachgruppe Raumplanung in Entwicklungsländern, TU Dortmund*
10.15 Uhr Kaffeepause
10.45 Uhr **Diskussion**
11.30 Uhr **Evaluation des Seminars**
12.15 Uhr Mittagessen, danach **Abreise**

Moderation des Seminars: Dr. Marko Kuhn

Kenia-Seminar im Haus Josefstal
Combonistr. 55
73492 Rainau-Saverwang
Tel.: 07391 9027-0
Wegbeschreibung unter
<http://www.comboni.de/standorte/josefstal/>